



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Florian von Brunn, Holger Griebhammer, Volkmarr Halbleib, Harry Scheuenstuhl, Ruth Müller, Anna Rasehorn, Markus Rinderspacher, Dr. Simone Strohmayer, Arif Taşdelen, Horst Arnold, Nicole Bäumler, Martina Fehlner, Christiane Feichtmeier, Sabine Gross, Doris Rauscher, Ruth Waldmann, Katja Weitzel** und **Fraktion (SPD)**

**Haushaltsplan 2024/2025;
hier: Ansiedlungs- und Umbauprämie für Unternehmen
(Kap. 07 03 neuer Tit.)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2024/2025 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 07 03 (Allgemeine Wirtschaftsförderung) wird ein neuer Tit. „Ansiedlungs- und Umbauprämie für Unternehmen“ ausgebracht und für das Jahr 2024 mit einem Ansatz in Höhe von 1.000,0 Tsd. Euro ausgestattet.

In Kap. 07 03 (Allgemeine Wirtschaftsförderung) wird ein neuer Tit. „Ansiedlungs- und Umbauprämie für Unternehmen“ ausgebracht und für das Jahr 2025 mit einem Ansatz in Höhe von 2.000,0 Tsd. Euro ausgestattet.

Begründung:

Um die festgelegten Klimaziele in Bayern zu erreichen, muss Bayern eine bayerische Batterieindustrie aufbauen. Anlagenbauer, Chemieunternehmen, die Elektroindustrie, sie alle werden neben den Autobauern gebraucht, um Bayern zu einem zentralen Spieler in der Batteriewertschöpfung zu machen.

Mit unbürokratischen Ansiedlungs- und Umbauprämien soll der Aufbau der Produktion unterstützt werden. Durch die Zusammenarbeit mit den regionalen Transformationsnetzwerken wird die Beschäftigung von Fachkräften gefordert.